

Let's talk about food!

Ein Projekt des Umweltzentrums Cottbus.

Um das Thema Ernährung nicht nur bruchstückhaft zu behandeln, sondern in seiner Komplexität zu erfassen und zu vermitteln, hat das Umweltzentrum Cottbus das Projekt „Let's talk about food“ ins Leben gerufen. In Kooperation mit dem Gesundheitsamt wurde im Rahmen des Wahlpflichtfaches Arbeitslehre – Hauswirtschaft ein Schuljahr lang mit einer 8. Klasse der Realschule Sielow zum Thema Ernährung gearbeitet. Alle zwei Wochen hat das Umweltzentrum die Gestaltung der Stunden übernommen. Diese fanden entweder im Umweltzentrum oder an anderen außerschulischen Lernorten statt. Die Jugendlichen konnten eigene Ideen und Wünsche bei der Programmgestaltung einbringen.

Alltagsbezug herstellen

In den Projekteinheiten wurden unterschiedliche Aspekte des Themas Ernährung aufgegriffen, so dass für die SchülerInnen die Komplexität und die Zusammenhänge zwischen Ernährung und z.B. Gesundheit, Umwelt, eine Welt oder Wohlbefinden deutlich wurden. Dabei führten die Veranstaltungen immer auch dazu, dass die Jugendlichen untereinander und in ihrer Familie ihre Ess- bzw. Genussgewohnheiten beobachteten und hinterfragten.

Kooperationen eingehen - Familien einbinden

Themenbezogen wurden verschiedene außerschulische Lernorte besucht (z.B. Naturkostladen, Teeladen, Mühle, Bauernhof) und unterschiedliche Fachleute für die Durchführung der Einheiten hinzugezogen (u.a. Suchtpräventionsberater, Erlebnispädagogen, Psychologen, Heilpraktiker). Zu Beginn des Projektes wurde ein Elternabend durchgeführt, bei dem Inhalte und Ziele des Projektes, die Projektpartner und die Mitarbeit des Elternhauses innerhalb der Projektarbeit vorgestellt wurden. So sollten die SchülerInnen zu Hause Gerichte ausprobieren und gesunde Frucht- oder Gemüsesäfte mixen. Zum Projektabschluss wurde von den SchülerInnen für alle ein gemeinsamer genüsslicher Abend organisiert.

Projektbausteine

Einführungs- und Erweiterungskurse gesunde Ernährung (3 Teile)

Z.B. Grundsätze der gesunden Ernährung aus Sicht der Gesundheitsberatung, Bestandteile der Ernährung, Essgewohnheiten, alternative Ernährungsformen. Praktische Beispiele für die Zubereitung von Tagesmenüs und Wochenplänen mit Probier- und Diskussionsrunde, Literaturstudium.



Schönheit von innen und außen

Naturkosmetik, Vergleich von Naturkosmetik und herkömmlichen Produkten, Naturkosmetik selbst hergestellt.

Alles rund um gehaltvolle und gesunde Getränke (im Teeladen)

Tee aus ökologischem Anbau, Teeschnupper- und Verkostungsstunde.

Ohne Kunst und Chemie – Nachwachsende Rohstoffe

Alternativen aus nachwachsenden Rohstoffen. Von Bekleidung über Farbstoffe bis hin zu Biomasse. Wie wird das Potential in Brandenburg genutzt? Experimentieren im UCC.

Naturkost – viel zu teuer? (im Naturkostladen)

Streifzug durch den Naturkostladen, Informationen zu Güte- und Qualitätszeichen, Marktforschung – Vergleich von Preisen im Supermarkt und Naturkostladen.

Mühlenexkursion (in der Mühle)

Alles rund um das DEMETER Siegel, die Verarbeitung von Korn, Qualitätsfragen, worauf man beim Mehlauf achten sollte.

Ist Bio drin, wo Bio drauf steht?

Bio Kost – was ist das eigentlich? Welche Kriterien müssen erfüllt werden, ehe sich ein Produkt Bio nennen darf?

Kulturkräuter und Unkraut

Kräuter zum Würzen, Heilen und Färben. Wildkräutersammeltour.

Zusammenhang von Gesundheit und Ernährung

Gespräch und Diskussion mit einem Heilpraktiker.

Finanzierung und Organisation

Das Projekt wurde von allen Beteiligten als erfolgreich bewertet und wird daher zur Zeit mit einer weiteren 8. Klasse wiederholt. Allerdings läuft das Projekt nun unter Regie des Gesundheitsamtes und der Schule. Das Umweltzentrum leistet nur noch bei Bedarf Unterstützung. Die Kosten für die Entwicklung und Konzipierung des Projektes (ca. 2000 Euro)



wurden vom UCC getragen. Die SchülerInnen mussten lediglich die Kosten für die Fahrten zu den einzelnen Lernorten sowie Kosten für die Kochaktionen selber tragen.

Porträt: Das Umweltzentrum Cottbus

Das Umweltzentrum Cottbus bietet Bildungsveranstaltungen zum Thema Energie, Bauen und Wohnen, nachwachsende Rohstoffe u.v.m. an. Die ökologische Bauweise des Zentrums dient dabei selber als Anschauungsobjekt.

Direkt auf dem Gelände des Umweltzentrums befindet sich ein Apotheker- und ein Bauerngarten. Während die Veranstaltungen im Umweltzentrum oft erwachsenes (Fach-)publikum ansprechen, wird am Naturerlebnispfad im Spreepark hauptsächlich Naturerfahrung und -erlebnis für Kindergärten und Schulen geboten.

Kontakt:

Eveline Hoffmann
Umweltzentrum Cottbus
Cottbuser Gartenschauengesellschaft 95
mbH/Umweltzentrum Cottbus
Vorparkstraße 2
03042 Cottbus
Tel: 03 55 / 7 54 23 51
Fax: 03 55 / 75 42 35
e-mail: Umweltzentrum.Cottbus@t-online.de